

# Pfarreiblatt

## OBWALDEN



Bild: Weisser Sonntag 2024 in Giswil

(Bild: zvg)

## Erstkommunion

«Hörst Du die Glocken läuten, sie klingen heut für Dich  
zu Deinem Ehrentage, so voll und inniglich.  
Nun tret' mit reinem Herzen und kindlich frommem Sinn  
zum allerersten Male vor Gottes Altar hin.  
Empfange seinen Segen, sein heil'ges Abendmahl  
und folge Gottes Wegen in diesem Erdental.  
Hab nun zu ihm Vertrauen in Freude und in Leid,  
dann bist Du wohl geborgen in alle Ewigkeit.»

(Verfasser unbekannt)

### Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln • Flüeli Seite 14–16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

## Religiöse Bildung in der Schule

# Braucht es den konfessionellen Religionsunterricht noch?

**Provokativ behauptete eine «Gruppierung der Freidenkenden» (Co-Präsident Valentin Abgottspon) im Rahmen einer Vernehmlassung zum Bildungsgesetz Obwalden im August 2024, der konfessionelle Religionsunterricht hätte an den öffentlichen Schulen nichts mehr zu suchen. Nicola Arnold, die Leiterin der Fachstelle Religionsunterricht Obwalden, nimmt Stellung.**

### 1849 – 30 – 700 – 23

1849 Kinder werden heute von 30 Religionslehrpersonen in 700 Stellenprozenten im katholischen Religionsunterricht im Kanton Obwalden unterrichtet. Das ergibt im Durchschnitt pro Religionslehrperson 23 Stellenprocente.

Die Lernorte Schule (Religionsunterricht) und Pfarrei (Katechese) werden bis anhin nicht – wie es der Lehrplan (LeRUKa) vorsieht – in allen Pfarreien unterschieden. Meist bilden Schulanfangs- und Schulschlussfeiern, Roratefeiern und zurzeit auch Schulgottesdienste vorderhand feste Elemente im Schuljahr.

### Für das Leben lernen

Der Religionsunterricht will den Kindern Orientierung bieten, sie auf ihrem religiösen Weg begleiten und die religiöse Mündigkeit fördern. Dieser Religionsunterricht wird als Bildungsfach verstanden. Der Unterricht findet heute meist in Einzel- oder Doppellektionen in einem Raum der Schule statt. Allerdings wird es für die Schulen immer schwieriger, Raum zur Verfügung zu stellen, deshalb sind die Pfarreien gefordert,

Räume für den Unterricht bereitzustellen. Auch nimmt die Zahl der religiös oder konfessionell Ungebundenen deutlich zu – selbst im ländlichen Kanton Obwalden. Häufig bricht die Weitergabe von Traditionen in der Familie ab, was zu einer Verkümmern der religiösen Praxis führt.

### Wer am Beckenrand steht, lernt nicht schwimmen

Katechese in der Pfarrei will das eigene Leben im Licht des christlichen Glaubens deuten und bietet Begleitung und Beheimatung. In ihr üben sich Kinder in Glaubenspraxis und lernen die Grundvollzüge der Gemeinschaft kennen. Das heisst, sie setzen sich stärker mit ihrem Glauben auseinander als im schulischen Setting.

In Zukunft muss die Katechese durch den Lernort Pfarrei gestärkt werden, möchte man dem Gedanken Karl Rahners nachleben. (Rahner: «Der Fromme von morgen wird ein Mystiker sein, einer der etwas erfahren hat, oder er wird nicht mehr sein.») Da gilt es kreativ neue Modelle zu entwickeln, die allen Beteiligten Freude bereiten, Lernen auslösen und existenzielle Auseinandersetzung fördern. Eine Idee sind grössere Zeitgefässe und Angebote anstelle einzelner Religionslektionen. Sie machen Lust, weil sie individuell ausgewählt werden können. Mit Wahlmodulen können die Kinder exemplarisch die Vielfalt der Pfarrei kennenlernen. Katechese ist wichtig für die persönliche und religiöse Weiterentwicklung und Grundlage, damit der eigene Glaube eine

praktisch-kirchliche Basis und Stärkung findet.

### Auf der Suche nach den tiefsten Fragen des Lebens

Religionsunterricht und Katechese haben Zukunft. Menschen werden immer auf der Suche nach Antworten auf Fragen sein: Wo komme ich her? Wo gehe ich hin? Welches ist der Sinn des Lebens? Bei diesen Fragen geht es nicht nur um Wissen, sondern auch ums Herz, um die ganze Person.

Unser ganzes Leben stösst immer wieder auf Religion. Kinder können nur dann religiöse Gebäude (aller Religionen) als solche identifizieren, wenn sie sich damit auseinandergesetzt haben. Schlagen wir die Zeitung auf, werden wir mit Religion(en), ihren Ritualen, Bräuchen oder manchmal den daraus resultierenden Auseinandersetzungen konfrontiert. Wie sollten wir verstehen, worum es geht, wenn wir nie die Hintergründe von Religion kennengelernt haben? Ja, Religionsunterricht und Katechese haben Zukunft.

### Einen Platz in der Studentafel

«Der Religionsunterricht ist Schulfach auf allen Stufen», heisst es im Artikel 8, «Kirche und Staat» in der Kantonsverfassung Obwalden. In diesem Sinne wird der Religionsunterricht vorerst während der Schulzeiten stattfinden können. Trotzdem muss nach neuen Gefässen gesucht werden. Einerseits, weil die Katechese im Lernort Pfarrei gestärkt werden soll, und andererseits, weil gut ausge-



(Bild: Andrea Dahinden)

*Ausserschulische Angebote ergänzen schon heute den Religionsunterricht. Ideal ist eine Verknüpfung von Unterricht mit Erfahrungen in der Pfarrei.*

bildete Religionslehrpersonen immer schwieriger zu finden sind. Hier gilt es auch zu klären, wie eine Zusammenarbeit über die Pfarreigrenzen hinaus stattfinden könnte.

### **Gut ausgebildetes Personal**

Professionalität von kirchlichem Lehrpersonal ist eine wesentliche Voraussetzung für die Weiterentwicklung des Religionsunterrichts an der Schule, aber auch für die Katechese. Professionalität heisst konkret, dass Religionslehrpersonen in das Pfarreiteam, in Findungs- und Entscheidungsprozesse und allenfalls auch in das Lehrerteam der Schulen eingebunden sind und bleiben.

Professionalität lässt sich erreichen durch eine fundierte Ausbildung. Hierfür gibt es zwei Bildungswege: den universitären Weg «Studiengang

Religionspädagogik» mit Studienbeginn im Sommer 2025 oder die Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten «Formodula» mit Beginn im Januar 2026. Für beide Ausbildungswege laufen die Informationsveranstaltungen und Aufnahmeverfahren.

*Nicola Arnold*



*Nicola Arnold ist Leiterin der Fachstelle Religionspädagogik des Kantons Obwalden.*

*Die Fachstelle hat ihren Sitz an der Bergstrasse 2 in Sarnen.*

[www.frp-ow.ch](http://www.frp-ow.ch)

## **Schulgesetz des Kantons Obwalden**

*(Gesetz über Schule und Bildung vom 1. September 1997)*

### **Art. 18 Religionsunterricht**

In den Stundentafeln wird für den Religionsunterricht die notwendige Zeit eingeräumt.

Die für den Religionsunterricht notwendigen Schulräume werden von der Einwohnergemeinde unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Kirchgemeinde trägt die Kosten für den Religionsunterricht und besoldet die Religionslehrer.

Wo keine selbständige Kirchgemeinde besteht, trägt die Einwohnergemeinde die Kosten zu Lasten der Kirchenrechnung.

## Kirche und Welt

### Welt

#### Jerusalem

#### Sehnsüchtiges Warten auf den Frieden

Der Auftakt der Karwoche hat in Jerusalem gleich mehrfach überrascht: ein Wolkenbruch, wie es ihn an Palmsonntag jahrelang nicht mehr gab; eine so hohe Teilnehmerzahl, die selbst die Optimisten überraschte; eine Stimmung, die sich wie ein trotziger Gegenpol zum anhaltenden Krieg anfühlte. Das Bedürfnis nach einem Moment der Normalität und Freude im allgegenwärtigen Leid war deutlich spürbar. Für die Karwoche, Ostern und darüber hinaus wünschen sich die Menschen hier nur eines: endlich Frieden.

#### Deutschland

#### Frauen mit Priesterwunsch

In der katholischen Kirche sind Priester die geweihten Leiter der Pfarrei, die auch der Eucharistiefeier vorstehen. Die Anzahl katholischer Priester ist in Deutschland und der Schweiz seit Jahren rückläufig – dennoch ist dieses Kirchenamt allein Männern vorbehalten. Dagegen begehren einige Frauen auf, die aus verschiedenen Ländern stammen. Auch sie fühlen sich zum Priesteramt berufen und setzen sich dafür ein, dieses ausüben zu dürfen. Mit solchen Rebellen befass sich die Arte-Dokumentation «Frauen im Priesteramt – Verbotene Berufung», die am 12. April gezeigt wurde.

#### Weltkirche

#### Weltkirchenrat-Spitzen fordern gemeinsamen Ostertermin

Für ein dauerhaftes gemeinsames Osterdatum aller Christen sprechen sich die Spitzenvertreter des weltwei-

ten Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) in ihrer diesjährigen Osterbotschaft aus. «Könnten wir nicht immer alle am selben Tag das Osterfest feiern, das das Herzstück unseres Glaubens ist?», fragen Weltkirchenrat-Generalsekretär Jerry Pillay und ÖRK-Zentralausschuss-Vorsitzender Bischof Heinrich Bedford-Strohm in dem in Genf veröffentlichten Text. «Es wäre ein deutliches Zeichen für Versöhnung und ein konkreter Ausdruck der Einheit, für die Christus gebetet hat. Es würde auch zu mehr gemeinsamem Zeugnis animieren: zu einem gemeinsamen Eintreten für die Wahrheit gegenüber den Macht habenden und einem gemeinsamen Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung.» 2025 feierten alle christlichen Kirchen zum gleichen Datum Ostern. Dies ist aber eine Ausnahme, die nur alle paar Jahre vorkommt.

#### Vatikan

#### Papst Franziskus verstorben

An Ostern spendete Papst Franziskus den Segen «Urbi et Orbi». Nun ist er an den Folgen seiner schweren Lungenentzündung gestorben. Der 88-Jährige war ein Reformier, aber einer «vom Ende der Welt», wie er selbst sagte. Er engagierte sich für die Rückbesinnung auf das Evangelium, die Hinwendung zu den Armen, Gefangenen, Migranten. Mit dem synodalen Prozess stiess er einen Aufbruch in der Kirche an.

### Kirche Schweiz

#### Radiopredigt

#### 100 Jahre SRF-«Radiopredigt»

Anlässlich des 100. Geburtstags einer der ältesten Radioformate widmet sich die Sendung «Perspektiven» der Frage nach der Zukunft der Predigt. Zu hören war diese Sendung am Palmsonntag und seither online un-

ter [srf.ch/perspektiven](http://srf.ch/perspektiven). In der Sendung wird diskutiert, ob und wie Predigen heute noch Sinn macht. Eingeladen ist die St. Galler Pfarrerin Kathrin Bolt, die ihre Kanzel zersägt und daraus kurzerhand einen runden Tisch gebaut hat, wie SRF in einer Medienankündigung schreibt. Viele Jahrzehnte durften nur männliche Theologen die Kanzel im Radio nutzen, um ihre Botschaften zu verkünden. Heute ist das Team der «Radio predigt» bei SRF vielfältig und besteht aus acht engagierten Theologinnen und Theologen. Durchschnittlich 120 000 Männer und Frauen hören sie.

#### Risch

#### Heiliggrab ist frisch restauriert

Fast fünf Meter breit und acht Meter hoch ist das Kulissengrab aus der Barockzeit. Es besteht aus zusammensteckbaren Kulissenelementen und ist auf der Vorderseite mit Leimfarbe bemalt. Lange war das Grab in Risch nicht öffentlich. Wie die katholische Kirchgemeinde Risch und der Pastoralraum Zug Südwest nun mitteilen, wurde es in Stans aufwendig restauriert und wird anlässlich des 250-Jahre-Jubiläums des Grabs in der Kirche St. Verena der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Solche Kulissenheiligräber waren in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts verbreitet, jedoch sind bis heute nur wenige vollständig erhalten geblieben.

#### Uri

#### Autobahnraststätte verkauft Luce-Maskottchen

Die Gotthard-Raststätte in Erstfeld UR bietet seit Kurzem Luce-Gadgets an – als einzige Verkaufsstelle schweizweit. Die Werbeprodukte fürs laufende Heilige Jahr sollen Pilgernde auf dem Weg nach Rom erreichen, hofft der Marketingleiter Stephan Rohrer.

Medienmitteilung von Bischof Bonnemain

# Papst Franziskus vollendet an Ostern seinen Pilgerweg der Hoffnung



Papst Franziskus konnte am Oster-sonntag das letzte Mal auf Erden seine Bischofsstadt Rom und die ganze Welt segnen. Er wünschte allen Menschen: «Frohe Ostern». Ostern ist der Übergang von allen Niederlagen der Welt zum endgültigen Sieg der Liebe ohne Grenzen und ohne Ende. Gott hat ihn am Ostermontag in diese Liebe heimgeholt. Wir bleiben auf Erden als Pilger der Hoffnung zurück. Sein österlicher Segen, «Urbi et Orbi», wird uns stets begleiten und ermutigen, uns trotz aller Niederlagen für Frieden, für die Schwächsten, die Flüchtlinge und alle an den Rand der Gesellschaft Gestellten einzusetzen.

Papst Franziskus setzte sich intensiv für die Armen ein und kritisierte Kapitalismus, nationalistische und imperialistische Ideologien, Konsumismus sowie Umweltzerstörung. Seine Enzyklika «Laudato si'» (2015) betont die Verantwortung für die Schöpfung. Er forderte eine einfachere, lernfähige, volksnahe Kirche und kritisierte interne Machtstrukturen sowie Klerikalismus. Vereinfachung der Regeln und Rituale für päpstliche Bestattungen sind nur ein Beispiel, genauso wie er

auch nach seiner Papstwahl im Gästehaus des Vatikans wohnen blieb.

Papst Franziskus führte ebendiesen Reformwillen in einem weltweiten synodalen Prozess ein, bei dem alle Gläubigen ihre Anliegen einbringen konnten. Konsequenterweise übergab er Laien, Frauen einflussreiche Positionen und damit Verantwortung in der römischen Kurie. Dennoch hielt er an wichtigen lehramtlichen Aussagen fest.

Papst Franziskus bemühte sich fortlaufend und unermüdlich, Frieden zu stiften sowie den interreligiösen Dialog zu fördern. Seine täglichen Telefonate mit den Mitgliedern der einzigen katholischen Pfarrei in Gaza seit Ausbruch des Krieges hat er auch während seines letzten Aufenthaltes im Krankenhaus nicht abgebrochen. Er unterliess es nie, Antisemitismus anzuprangern, selbst in seiner Osterbotschaft von gestern hat er das nochmals betont.

Papst Franziskus blieb bis zuletzt aktiv und prägte die katholische Kirche mit seiner Vision einer barmherzigen, inklusiven Gemeinschaft. Seine herzliche und offene Art, auf die Leute zuzugehen, hat ihm die Herzen der Menschen geöffnet. Er ging an den Rand der Gesellschaft, setzte sich für Arme und Benachteiligte ein und richtete dadurch den Blick der Öffentlichkeit auf Orte, die man gerne übersieht.

Papst Franziskus sprach den Umgang mit Missbrauch im katholischen Umfeld direkt an. Er verschärfte das kirchliche Strafrecht und baute Massnahmen zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch aus. Er verurteilte

Missbrauch öffentlich als Verbrechen und forderte Aufklärung anstatt Vertuschung. Bis zuletzt aber musste er feststellen, dass das Ziel noch lange nicht erreicht ist.

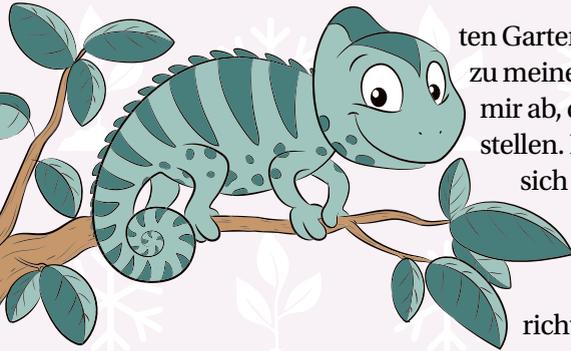
Papst Franziskus hat das Verhältnis zwischen der katholischen Kirche und der Welt neu definiert. Er bezeichnete die Kirche als «Feldlazarett» und bezog fortlaufend auf weltliche Themen und Konflikte Stellung. Über all die Jahre hinweg war er gewohnt, dass er sich nicht immer und bei jedem beliebt machte. Das hinderte ihn allerdings nicht, klar und deutlich seine Meinung zu sagen, auch wenn sie manchmal für einen Papst als zu spontan und direkt empfunden wurde. Er wagte bis zuletzt zu erklären, dass starre Grenzen, Barrieren, Mauern und Gitter nicht menschenwürdig sind und keinen andauernden Frieden bringen können. Ein letztes Mal wagte er gestern, am Oster-sonntag, zu sagen: «Es kann keinen echten Frieden geben ohne echte Abrüstung! Der Anspruch eines jeden Volkes, für seine eigene Verteidigung zu sorgen, darf nicht zu einem allgemeinen Wettüben führen.»

Wir können sein Pontifikat in einem von ihm oft verwendeten Wort zusammenfassen: «uscire». Es sei sehr befreiend, zu wagen, aus sich selbst herauszugehen, dem anderen entgegen. Die Kirche solle sich nicht mit sich selbst beschäftigen, sondern mit den Menschen in der Peripherie, am Rande der Existenz.

*Chur, 21. April 2025  
Joseph Maria Bonnemain,  
Bischof von Chur*

# Familienseite

## «Pflanze nie vor der kalten Sophie»



Diesen Text schreibe ich in der zweiten Aprilwoche. Das Wetter ist heute wunderbar frühlinghaft. So langsam möchte ich meine Geranien aus dem Keller holen und auf die Fensterbänke stellen. Aber Achtung! Heute Morgen war es wunderschön, aber frostig und kalt!



**Kennst du die kalte Sophie?**  
Meine Nachbarin arbeitet in ihrem prächtigen und gepfleg-

ten Garten. Ich hole ihren Rat zu meinen Geranien. Sie rät mir ab, diese jetzt herauszustellen. Ich frage sie, ob sie sich beim Pflanzen und Pflegen nach den Bauernregeln rund um die Eisheiligen richte. «Früher war das so», sagt sie. Vor der

kalten Sophie habe man nie Bohnen gesetzt. Heute gehe man anders damit um. Ihre Bohnen und auch die Erdbeeren hat sie bereits gesetzt, aber mit Vlies abgedeckt.



Dies sei heute eine praktische Schutzmethode gegen Bodenfrost. Meine Nachbarin wird die Setzlinge auch im Mai oder Juni (also nach den Eisheiligen) abdecken, falls

Frost oder gar Schnee angesagt wäre. Die kalte Sophie garantiert nicht, dass nach ihr kein Frost mehr kommt. Das war schon früher so.

*Wollen wir uns achten, welches Wetter uns die Gedenktage der Eisheiligen, besonders der kalten Sophie, diesmal bringen? Gemeinsam können wir die Eisheiligen bitten, unsere Natur vor Spätfrost zu schützen.*

### Der Wettersegen ist ein passendes Gebet dazu

«Gott, der allmächtige Vater, segne uns und schenke uns gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von uns fern. Er segne die Felder, die Gärten und den Wald und schenke uns die Früchte der Erde. Er begleite unsere Arbeit, damit wir in Dankbarkeit und Freude gebrauchen, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist. Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.»

*Vreni Ettlin, Katechetin*

# Eisheilige

## Hintergrund

Die Eisheiligen sind nicht nur Bischöfe und Märtyrer, sie sind auch Teil des landwirtschaftlichen Kalenders und des Volksglaubens.

## Zeitraum

Vom 12. bis 15. Mai erleben wir Jahr für Jahr die Zeit der Eisheiligen.

Je nach Region sind es drei bis fünf Heiligennamen (zusätzlich 11. Mai Mamertus).



Hier erfährst du mehr zu den Eisheiligen.

12. Mai – Pankratius

13. Mai – Servatius

14. Mai – Bonifatius

15. Mai – Sophia/  
kalte Sophie

## Daten

Aus der jahrhundertealten landwirtschaftlichen Erfahrung mit Frühjahrsfrösten entstand die Überlieferung der Eisheiligen. Aus dem Mittelalter stammt auch die Überlieferung des Zeitraums. Die Eisheiligen sollen das Ende des Winters und den Beginn des Frühlings markieren.

## Ursprung

## Bauernregel

Die Bauernregel lautet:  
«Vor Nachtfrost du nie sicher bist, bis die Sophie vorüber ist.»

## Namensgebung

Der Name «Eisheilige» stammt aus dem Volksmund und bezieht sich nicht auf die Heiligen selbst, sondern auf das Wetterphänomen: In dieser Zeit kann es durch kalte Polarluft zu plötzlichen Temperaturstürzen und Nachtfrosten kommen.



## Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

## Gottesdienste

### Samstag, 26. April

10.00	Sarnen	Erstkommunionfeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	<b>Kein</b> Gottesdienst, Pfarrkirche

### Sonntag, 27. April – Weisser Sonntag

*Opfer: SRK – Kinderbetreuung zu Hause*

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Kägiswil	Erstkommunionfeier, Pfarrkirche
09.00	Sarnen	Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapuzinerkirche
11.00	Schwendi	Erstkommunionfeier, Pfarrkirche
18.00	Kägiswil	<b>Kein</b> Gottesdienst, Pfarrkirche

### Montag, 28. April

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

### Dienstag, 29. April

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Mittwoch, 30. April

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Donnerstag, 1. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

### Freitag, 2. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster, danach Herz-Jesu-Freitag-Anbetung

### Samstag, 3. Mai

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

### Sonntag, 4. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit

*Opfer: Kollekte für Chance Kirchenberufe*

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche Schwendi
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

### Montag, 5. Mai

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

### Dienstag, 6. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Mittwoch, 7. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Donnerstag, 8. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

### Freitag, 9. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

## Gedächtnisse

### Samstag, 3. Mai, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Dreiss.: Agatha Studer-Wicki, Am Schärme, Sarnen.  
 Erstjzt.: Oreste Tavano-Hrubesch, Pilatusstr. 18, Sarnen.  
 Jzt.: Otto Jakober-Britschgi und Familie, Museumstr. 7;  
 Anna und Robert Kathriner-Koller, Enzigrüti, Wilen;  
 Max und Annamaria Schildknecht-Halter, Am Schärme.

### Sonntag, 4. Mai, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Geschwister Britschgi, Syten; Familie Melchior und Theres Kiser-Schmid, Gehrenbodenmatt 1.

## Taufe

Nilo von Wyl, Wissmattstrasse 2, Kägiswil.

## Verstorbene

Emma Müller-Burch, Lindenmätteli 1, Stalden;  
Elisabeth Schrackmann-Wirz, Schatzli 2, Sarnen;  
Dolores Imfeld-Rizzati, Flüelistrasse 2b, Sarnen;  
Edith Bucher, Am Schärme, ehemals Hochhausstrasse 4, Sarnen.

## Aus dem Seelsorgeraum

### Es ist nicht mehr, wie es früher war



*Gottesdienst 1978 aus dem Fundus von Adolf von Atzigen.*

Wer ab und zu in den Gottesdienst geht, hat es längst bemerkt: die Kirchen sind nur in Ausnahmefällen leidlich gefüllt, ansonsten an vielen Orten doch eher fast leer. Das ist bei uns im Seelsorgeraum nicht anders. Die Zählung der Mitfeiernden über beinahe ein Jahr belegt dies klipp und klar. Sie zeigt auch, wo es die meisten Menschen hinzieht.

Was weniger offensichtlich ist, ist die abnehmende Zahl der Priester und deren steigendes Alter, sodass es zunehmend schwierig bis unmöglich ist, zeitlich Parallelgottesdienste im Seelsorgeraum anzubieten. In den Sommermonaten verschärft sich die Situation mit den Alpgottesdiensten.

Die Zelebrierenden kommen an den Wochenenden – mit bis zu vier Gottesdiensten und allenfalls einer Beerdigung, sowie einer Taufe – zeitlich an ihre Grenzen. Das macht es schwierig, jeden Gottesdienst mit ganzem Herzen und in Würde zu feiern.

Auf diesem Hintergrund haben wir uns eingehend mit dem auseinandergesetzt, was uns wichtig ist und welche Folgen es für Anzahl, Orte und Zeiten von Gottesdiensten hat.

### Was uns wirklich wichtig ist

- Gottesdienste, die sorgfältig vorbereitet und gefeiert sind; die Menschen berühren und ihnen etwas geben; keine absolvierten Gottesdienste.
- Festtaggottesdienste, die feierlich sind und sich von gewöhnlichen unterscheiden. Das Kirchenjahr soll im Feiern deutlich wahrnehmbar sein.
- Für Tauffeiern soll genügend Zeit zur Verfügung stehen, und sie sollen zu einer Zeit stattfinden, die für die Tauffamilien praktikabel ist.
- Eine Seelsorgerin, ein Seelsorger – sowie ein Organist – sollen normalerweise alle Gottesdienste eines Wochenendes im Seelsorgeraum übernehmen und ohne Gehetze von einem Ort zum nächsten fahren können.
- Und im Moment: es soll am Wochenende in allen drei Pfarreien ein Gottesdienst gefeiert werden.

### Was wir daraus schliessen

- Wir kommen nicht um Veränderungen herum.
- In Sarnen soll der Schwerpunkt auf der Kapuzinerkirche liegen, da sich dort – laut der Zählung der Mitfeiernden – die meisten Menschen hingezogen fühlen.
- Für die Zeit der Alpgottesdienste braucht es eine besondere Ordnung. Der Sommer-Gottesdienst in der Kapelle auf Schwendi-Kaltbad ist beliebt und soll weiterhin gefeiert werden können.

### Konkret bedeutet das

**Ab 28. Juni** gelten für gewöhnliche Sonntage folgende Gottesdienstzeiten und -orte:

#### Sommerferien

(Juli bis August)

Samstag	18.00	Kapuzinerkirche Sarnen
Sonntag	11.30	Schwendi Kaltbad (mit Shuttle ab Stalden)
Sonntag	18.00	Kägiswil

#### September bis Juni

(ab letztem Sonntag im August)

Samstag	18.00	Pfarrkirche Schwendi
Sonntag	10.00	Kapuzinerkirche Sarnen (an Festtagen in der Pfarrkirche Sarnen; Shuttle ab Kapuzinerkirche)
Sonntag	18.00	Kägiswil

Donnerstags findet in der Schärme-Kapelle das ganze Jahr über ein Gottesdienst statt. Dieser Gottesdienst ist primär für die Bewohner/innen der Residenz konzipiert, ist aber für alle offen.

Die anderen Gottesdienste sind Pfarreigottesdienste. Sie sind an den Möglichkeiten und Bedürfnissen der Pfarreien ausgerichtet.

An hohen Feiertagen gelten wie bisher eigene Gottesdienstzeiten.

**Beerdigungen**

Die Abschiedsgottesdienste und Beisetzungen werden in der Regel von Montag bis Freitag gefeiert, nur bei zeitlich dringenden Erdbestattungen und in Ausnahmefällen wird am Samstag beerdigt. In der Form bleiben wir anpassungsfähig; sprechen Sie mit uns.

Wir empfehlen, die Trauerfeier innerhalb von zwei Wochen nach dem Tod zu begehen. Aus der Erfahrung merken wir, dass es gut ist, wenn die Trauernden diesen Schritt nicht allzu lange hinauszögern. Für den weiteren Trauerprozess ist es in unseren Augen hilfreich, sich der Unabänderlichkeit des physischen Todes zu stellen und sich in der Folge auf eine neue, veränderte Beziehung zur verstorbenen Person auf den Weg zu machen.

**Taufen**

Die Taufen finden normalerweise Sonntagmorgens statt. Die Tauftermine und -zeiten finden sich auf unserer Webseite. Wie bisher stehen dafür die drei Pfarrkirchen und die Kapellen Wilen sowie Ramersberg zur Verfügung. In den Monaten Juli und August kann die Taufe auch in der Kapelle Schwendi-Kaltbad vor oder während des Sonntagsgottesdienstes gefeiert werden.

Ja, es ist nicht mehr, wie es früher war. Wir können das bedauern – tun wir auch oft – und doch gäbe es die Mög-

lichkeit, darin eine Chance zu sehen. Die Chance, die gemeinsame Gottesdienstfeier neu wahrzunehmen. Sich selbst zu fragen, was einem denn dabei wichtig ist und danach zu suchen. Im Seelsorgeraum Sarnen stehen in unseren drei Pfarreien und in den Klöstern verschiedene Möglichkeiten als Auswahl zur Verfügung.

Wir hoffen, dass Sie eine für Sie passende Form finden und die nötigen Veränderungen mittragen. Gerne nehmen wir auch Anregungen und Wünsche entgegen.

*Gabriela Lischer*

**Ein herzliches Dankeschön ...**

...an alle, die beim Gestalten der Heimosterkerzen und deren Verkauf mitgewirkt haben.

...an alle, die rund um den Palmsonntag geholfen und Palmsträusse gebunden haben.

...an alle, die vor und während der Osterzeit unsere Gottesdienste mit uns vorbereitet, gestaltet und gefeiert haben.

...an den Kirchenchor Schwendi und die Sarner Kantorei und alle Organistinnen und Organisten für die festliche Mitgestaltung.

*Gabriela Lischer,  
Leitung Seelsorgeraum und Team*

**Obwaldner Landeswallfahrt  
Dienstag, 13. Mai**

Der Regierungsrat und das Dekanat des Kantons Obwalden laden alle Obwaldner Katholikinnen und Katholiken zur traditionellen Wallfahrt ein. Die Anmeldungen für die Carfahrt und die Klosterführung nimmt das Sekretariat in Sarnen bis am **Freitag, 2. Mai** entgegen.

**Programm in Einsiedeln**

- 09.30 Einzug der Regierung und der Seelsorger in die Klosterkirche. Pilgermesse gestaltet durch die Pfarrei Kerns. Nach dem Gottesdienst Grusswort von Landammann Christian Schäli.
- 14.00 Pilgerandacht mit Segen im Oratorium oder Klosterführung (Anmeldung erforderlich).
- 15.30 Abschiedsgebet bei der Gnadenkapelle, Segnung der Wallfahrtsandenken.

Fahrkosten mit Car: Fr. 36.–  
Ewachsene/Fr. 24.– Kinder

**Abfahrtsorte:**

Stalden/Post	06.45
Kägiswil Kreuzstrasse	
oder Rest. Adler	07.10
Wilen/Forst	06.50
Wilen/Post	06.55
Sarnen/Busbahnhof	07.00

**Osterferien –  
Öffnungszeiten Sekretariat**

Während der Osterferien vom 22. April bis 2. Mai ist das Sekretariat jeweils am Vormittag von 08.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Im Notfall wählen Sie 041 662 40 20.



## Seniorenausflug

### Donnerstag, 15. Mai

Statt über den Glaubenberg geht die Fahrt mit dem Car über Kriens ins Entlebuch. Der Glaubenbergpass ist auf der Luzerner Seite bis Ende Mai gesperrt. Das restliche Programm bleibt sich gleich.

### Beachten Sie bitte die angepassten Abfahrtszeiten für Kägiswil und Stalden!

Stalden	07.20	Sportplatz
Sarnen:	07.30	Parkplatz Ei
Kägiswil:	07.40	Parkplatz Dörfli

**Kosten: Fr. 55.-**, für Carfahrt, Kaffeehalt und Mittagessen mit Dessert.

*Teilnehmerzahl beschränkt,  
Anmeldung nach Eingang*

**Anmeldung bis Dienstag, 6. Mai an:**  
Sekretariat Seelsorgeraum Sarnen

## Agenda Pfarrei/Vereine

### Sarnen

5. Mai **Jassä –zämä syy**  
14.00–16.30 **neu** im Pfarreizentrum Peterhof Sarnen
6. Mai **Chrabblä, Spielä, Zämä sii**  
09.00–11.00 Am Schärme, im Haus Schmetterling
6. Mai **Frauenbund OW: Wallfahrt**  
Einsiedeln für Witfrauen  
Anmelden bis 26. April  
079 700 77 84
7. Mai **FG Sarnen:**  
Abendspaziergang  
18.30 Dreifachhalle Sarnen
7. Mai **Kolping Sarnen:**  
«Zämä Zmittag ässä»  
im La Novità in Sarnen  
Anmelden bei Romy  
Stafflage, 076 518 03 57

### Stalden

7. Mai **DTV Stalden:** Maibummel  
19.00 Sportplatz Stalden

## Kägiswil

7. Mai **Familientreff Kägiswil:**  
14.00–16.30 Deckenflohmarkt, MZH Kägiswil  
Auskunft Daniela Hauser,  
079 702 96 69

## Rückblicke

### Firmversöhnungsweg «zämästaa»

#### Samstag, 12. April

Zum Versöhnungsweg wurden die Firmantinnen und Firmanten des Seelsorgeraum Sarnen erstmals auch von ihren Patinnen und Paten begleitet. Nach der Begrüssung wurde noch einmal die Bedeutung des Firmsakraments kurz erläutert. Anschliessend absolvierten sie Stationen zu den Themen: Gott und ich – Ich und die Umwelt – Gestärkt sein. Sie hatten auch die Gelegenheit, ihre Gedanken, Sorgen und Wünsche auf-



Seelsorgeraum  
Sarnen  
Sarnen Kägiswil Schwendi

#### Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen  
Telefon 041 662 40 20  
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

#### Leitung

Gabriela Lischer, Leitung  
Seelsorgeraum, Dr. theol.  
Daniel Durrer, Pfarradministrator

zuschreiben, welche dann als Fürbitte formuliert im Firmgottesdienst wieder einfließen werden.

Nach dem Versöhnungsweg wurde noch gemeinsam in der Kirche eine kurze Andacht gefeiert. Mit guten Gedanken, Gesang und Gebet schlossen wir den Nachmittag feierlich ab.

*Das Firmteam Seelsorgeraum Sarnen*

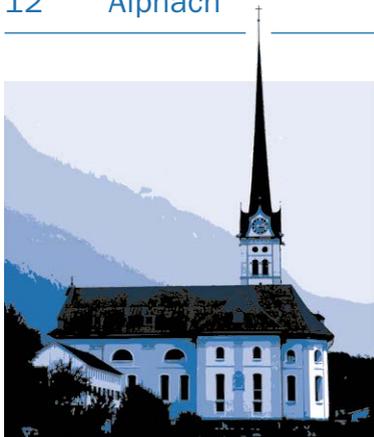
## Osteranlass Minis



#### Samstag, 12. April

Geformt, gebacken, gegessen ... das ist das Fazit des Osteranlasses der Ministranten des Seelsorgeraums. Die Rede ist von Zopfhäslä mit und ohne Hagelzucker sowie Schoggi-

würfeli. Ein spielerischer, gemütlicher Morgen, an dem kurz vor dem Mittag alle mit einem reich gefüllten Körbli nach Hause gingen.



## Pfarrei Alpnach

**Pfarramt:** 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

## Gottesdienste

### Samstag, 26. April

17.30 Eucharistiefeier

### Weisser Sonntag, 27. April

10.00 festliche Eucharistiefeier  
zur **Erstkommunion**

*Opfer: Chindernetz Obwalden –  
«Göttibatzen»*

### Dienstag, 29. April

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

jeweils im Pfarreizentrum

### Donnerstag, 1. Mai

16.00 Eucharistiefeier  
im Allmendpark

### Herz-Jesu-Freitag, 2. Mai

08.00 Anbetung vor  
dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier  
jeweils im Pfarreizentrum

### Sonntag, 4. Mai

09.00 **Festgottesdienst** mit  
Eucharistiefeier zum Patro-  
zinium der Pfarrkirche

*Opfer: soziale Zwecke in der Pfarrei*

### Dienstag, 6. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier

19.30 **Maiandacht**  
in der Kapelle Schoried

### Mittwoch, 7. Mai

14.00 **Fahrzeugsegnung**  
auf dem Schulhausplatz

19.30 Rosenkranz  
in der Kapelle Alpnachstad

20.00 **Fahrzeugsegnung**  
auf dem Schulhausplatz

### Donnerstag, 8. Mai

16.00 Eucharistiefeier  
im Allmendpark

### Freitag, 9. Mai

08.30 Rosenkranz

## Gedächtnisse

### Samstag, 26. April, 17.30 Uhr

Ged.: Margrit Fischer-Matter, Brünig-  
strasse 8, Alpnachstad.

Stm.: Robert und Bernadette Frey-  
Imfeld und Familie, Unterdorfstrasse.

### Sonntag, 4. Mai, 09.00 Uhr

Stm.: Hausjahrzeit der Familien  
Wallimann; eine reduzierte Messe  
für alle Priester, für die eine Stiftung  
errichtet wurde oder die einmal in  
Alpnach gewirkt haben; Pfarrer Josef  
Mathis; Josef und Frieda Rothen-  
fluh-Ming und Familien, Eichi.

## Aus den Pfarreibüchern

### Bestattungen

Marie Wallimann-von Wyl, Aecherli-  
strasse 10, am 12. April; Berta Digel-  
Muff, Am Schärme, Sarnen, ehem.  
Alpnach, am 14. April; Jost Barmettler-  
Frei, Feldheimstrasse 24, am 16. April;  
Karl Franz Langensand, Allmendpark,  
ehem. Allmendweg 2, am 24. April.

*Herr, nimm sie auf in deinem Reich  
und gib ihnen die ewige Ruhe.*

## Agenda

### 2. Mai **Firmweg 2024/25:**

Firmreise bis 4. Mai

### 4. Mai **Gemeinsames Pilgern**

von Lungern nach Brienz;  
Abfahrt ab Bhf Alpnach um  
07.01 (ohne Anmeldung)

### 5. Mai **Wohltätigkeitsverein:**

153. Generalversammlung  
im Pfarreizentrum um 20.00,  
anschl. Dessert und Kuchen

### 13. Mai **Landeswallfahrt Einsiedeln:**

Anmeldung für Carfahrt und  
weitere Programmpunkte  
bis am Freitag, 2. Mai ans  
Pfarramt

## Pfarrei aktuell

### Neue Audioanlage in der Kirche

In der Woche vom 28. April bis 2. Mai  
wird in der Pfarrkirche die neue Au-  
dioanlage eingebaut. Am 29. April und  
2. Mai werden die Andachten und  
Gottesdienste darum ausnahmsweise  
im Pfarreizentrum stattfinden.

Die Anlage wird zum ersten Mal am  
Sonntag, 4. Mai in Betrieb sein. Nach  
dem Einbau folgt eine Infotafel in der  
Kirche, an welchen Plätzen Menschen  
mit Hörhilfen die beste Tonqualität er-  
fahren können.

### Pilgern: 3. Etappe am 4. Mai



Am Sonntag, 4. Mai lädt der Pfarreirat unter dem Motto «Loslassen, Loslaufen und Pilgern» zur 3. Pilgeretappe ein.

Interessierte Treffen sich um 06.50 Uhr am Bahnhof Alpnach. Mit der Zentralbahn fahren wir um 07.01 Uhr nach Lungern. Von dort aus wandern wir dem Jakobsweg entlang hinauf auf den Brünig und über den Aussichtspunkt Tschuggen nach Brienz (Marschzeit ca. 5½ Stunden). Es gibt die Möglichkeit, auf dem Brünig abzukürzen und individuell nach Alpnach zurückzufahren.

Als Pilger ist man einfach unterwegs. Genauso unkompliziert ist auch dieses Angebot aufgebaut:

- Ein Team des Pfarreirates plant zusammen mit Anneliese Lang (Pilgerbegleiterin) Routen und Impulse
- Zwischenverpflegung und Getränke aus dem eigenen Rucksack
- Hin- und Rückfahrt mit dem ÖV
- Keine Anmeldung erforderlich
- Pilgern bei jedem Wetter

Für Auskünfte steht Felix Koch zur Verfügung, 041 672 90 51. Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns!

### Andachten im Mai

Im Mai ehren wir die Mutter Gottes ganz besonders. So laden wir Sie herzlich zu den Maiandachten ein:

- Kapelle Schoried: Dienstag, 6. und 20. Mai um 19.30 Uhr
- Kapelle Alpnachstad: Mittwoch, 14. und 28. Mai um 19.30 Uhr
- Lourdesgrotte Niederstad: Freitag, 16. Mai um 16.00 Uhr (nur bei gutem Wetter)

### Einladung zur Fahrzeugsegnung

Am Mittwoch, 7. Mai haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Gelegenheit, ihre Fahrzeuge segnen zu lassen. Die Segnung der Verkehrsmittel beinhaltet die Bitte um Schutz vor Gefahren und Unfällen auf den Strassen und mahnt zur Rücksichtnahme und Toleranz gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern sowie einem angepassten Fahrverhalten.

Die Segensfeiern finden um 14.00 und um 20.00 Uhr auf dem Schulhausplatz statt.



## «Uf dr Spuir vom Jesus»

Am Sonntag, 27. April um 10.00 Uhr dürfen 29 Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Gemeinsam feiern wir dieses besondere Fest in unserer Pfarrei.

*Unsere Erstkommunionkinder sind: Alina Nufer, Andris Jöri, Angelo Paja, Annalena Stalder, Elias Kudyn, Elias Schwarzenberger, Elif Jöri, Ennio Barrosso, Gabriela Ribeiro Moreira, Ilenia Schuler, Ina Blandon, Joris Stoll, Jorit Langensand, Julian Amstalden, Koen Küng, Lara Müller, Laura Pfammatte, Lauro Barmettler, Lio Dillier, Livia Wallimann, Maro Limacher, Matteo Britschgi, Mattia Dubacher, Nico Dlugosch, Reto Wallimann, Robin Marti, Rodrigo Teixeira Alves, Sofia Schwarzenberger, Vivianne Langensand.*

Das ganze Schuljahr über haben sich die Kinder auf die Spur von Jesus gemacht und sich intensiv auf diesen grossen Tag vorbereitet. Sie haben darüber nachgedacht, was es bedeutet, «uf dr Spuir vom Jesus» zu sein, gebastelt, Lieder geübt und sich immer wieder mit dem Geheimnis der Eucharistie auseinandergesetzt. Nun folgen wir gemeinsam weiter der Spur Jesu und feiern in seiner Nachfolge die Eucharistie.





**Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft**

**Sekretariat Pfarrei** 041 660 14 24  
 Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00  
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch  
 www.pfarrei-sachseln.ch  
 Sekretärin: Agnieszka Krasnopolska

**Sekretariat Kaplanei** 041 660 14 80  
 Di 08.30–11.30, ausserhalb dieser Zeit: Sekretariat Sachseln  
 kaplanei.flueli@bluewin.ch  
 Sekretärin: Lisa Hüppi

**Seelsorgeteam**  
 Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs  
 Pfarradministratur 041 660 14 24  
 Wallfahrt 041 660 12 65  
 Alexandra Brunner 079 312 17 74  
 Christoph Jakober 079 438 77 24

**Gottesdienste**

**Samstag, 26. April**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 18.00 Sachseln Taizégebet, keine hl. Messe

**Sonntag, 27. April – 2. Sonntag der Osterzeit**

08.30 Flüeli Hl. Messe  
 10.15 Sachseln Festmesse zur Erstkommunion  
 10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
*Kollekte: Kinderhilfswerk Kovive*

**Montag, 28. April**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 09.15 Sachseln Hl. Messe

**Dienstag, 29. April**

09.15 Flüeli Hl. Messe

**Mittwoch, 30. April**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 09.30 Sachseln Nidwaldner Landeswallfahrt

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung  
 18.00 Sachseln Hl. Messe

**Donnerstag, 1. Mai**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 08.30 Ewil Hl. Messe  
 11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

**Freitag, 2. Mai**

09.15 Sachseln Hl. Messe  
 15.30 Ranft Hl. Messe

**Samstag, 3. Mai**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

**Sonntag, 4. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit**

08.30 Flüeli Hl. Messe  
 10.15 Sachseln Hl. Messe, musikalische  
 Mitgestaltung durch Jodlerklub  
 Arnigrat und Trachtenmusik  
 10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
*Kollekte: Chance Kirchenberufe*

**Montag, 5. Mai**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 09.15 Sachseln Hl. Messe

**Dienstag, 6. Mai**

14.30 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

**Mittwoch, 7. Mai**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung  
 18.00 Sachseln Hl. Messe

**Donnerstag, 8. Mai**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

**Freitag, 9. Mai**

09.15 Sachseln Hl. Messe  
 15.30 Ranft Hl. Messe

**Samstag, 10. Mai**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 10.00 Flüeli Erstkommuniondankesmesse  
 18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

**Sonntag, 11. Mai – Muttertag**

08.30 Flüeli Hl. Messe  
 10.15 Sachseln Hl. Messe  
 10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
*Kollekte: Friedensarbeit von Sumaya Farhat-Naser*

## Gedächtnisse

### Pfarrei Sachseln

#### Sonntag, 27. April

10.15 Stm. Familie Rohrer-Stoffel, Risimattli 5; Stm. Hans von Ah und Angehörige, Brichenried 1.

#### Montag, 28. April

09.15 Stm. Heinrich Federer, Schriftsteller.

#### Donnerstag, 1. Mai, Kapelle Ewil

08.30 Stm. Marie und Josef Rohrer-von Flüe, Lengacher, Flüeli-Ranft.

#### Sonntag, 4. Mai

10.15 1. Jzt. Hermann von Ah-Omlin, Widi; Stiftjzt. Trachtengruppe Sachseln und Jodlerklub Arnigrat.

#### Donnerstag, 8. Mai

11.00 Stm. Bertha Bonderer, Vättis.

#### Freitag, 9. Mai

09.15 Stm. Walter und Hedi Omlin-Stöckli und Familie, Edisriederstrasse 1.

#### Sonntag, 11. Mai

10.15 Stm. Gregor Omlin, Wissibach.

### Kaplanei Flüeli

#### Sonntag, 4. Mai

08.30 Dreiss. P. Damian Menne-mann.

## Pfarrei aktuell

### Marienmonat Mai

Bereits seit dem Mittelalter entwickelte sich eine besondere Marienverehrung im Monat Mai. Papst Paul VI. empfahl in seiner Enzyklika «Menso maio» («Im Monat Mai») vom 1. Mai 1965 die besondere Verehrung Marias in diesem Monat. In der Enzyklika schreibt er, es sei «eine teure Gewohnheit unserer Vorgänger, diesen Marienmonat zu wählen, um das christliche Volk zu öffentlichem Gebet einzuladen, sooft die Nöte der Kirche oder eine drohende Weltgefahr dies verlangten».

### Neue Ministrantinnen in Sachseln



In der Messe am Samstagabend, 9. März, wurden drei neue Ministrantinnen in die Sachslers Ministrantenschar aufgenommen. Leana Enz, Leonie Knüsel und Linda Spichtig wurden von ihren Ministrantenkolleginnen eingekleidet und erhielten von Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs das Bruderklauenrad für ihren künftigen Dienst. Herzlich willkommen – schön, dass ihr dabei seid.

*Fürs Seelsorgeteam: Alexandra Brunner*

### Ab Mai wieder hl. Messe im Ranft

In den Monaten Mai bis Oktober findet wieder wöchentlich eine hl. Messe in der oberen Ranftkapelle statt, jeweils am Freitag um 15.30 Uhr. Damit haben Einheimische und Pilger die Möglichkeit, eine Messe am Morgen in Sachseln (09.15 Uhr) oder am Nachmittag im Ranft (15.30 Uhr) mitzufeiern.

### Maiandachten



- Jeweils am Sonntag und Dienstag um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
- Montag um 17.00 Uhr in der Kapelle Ewil
- Freitag um 19.30 Uhr in der Kapelle Edisried

### Chiläkafi

Am **Sonntag, 4. Mai** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 Uhr auf dem Flüeli und 10.15 Uhr in Sachseln zum Kaffee eingeladen. Auf dem Flüeli wird der Kaffee in der Laube und in Sachseln im Pfarreiheim serviert.

### Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Die Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet am **Dienstag, 13. Mai** statt.  
06.40 Uhr Abfahrt Flüeli/Post  
06.50 Uhr Abfahrt Sachseln/Werkhof  
Kosten Car: Fr. 36.– für Erwachsene und Fr. 24.– für Kinder.

Das detaillierte Programm finden Sie im Schriftenstand der Pfarrkirche und auf unserer Website. Anmeldung für die Carreise und die Klosterführung am Nachmittag bis Freitag, 3. Mai an das Pfarramt Sachseln: 041 660 14 24, pfarramt@pfarrei-sachseln.ch.

## Dreissigster für P. Damian Mennemann OFMConv.



Wir halten den Dreissigsten für ihn im Sonntagsgottesdienst vom 4. Mai, 08.30 Uhr in der Flüeli-Kapelle.

P. Damian Mennemann ist am 4. April im Alter von 88 Jahren und im 55. Jahr seines priesterlichen Wirkens im Felsenheim gestorben. Er wirkte von 1993 bis 2008 als Kaplan auf dem Flüeli. Dort verbrachte er ab 2008 auch seinen Ruhestand. Die Verbundenheit vieler Flüelerinnen und Flüeler und vieler Menschen aus seinen weiteren Wirkungsorten war bei der schlichten Trauerfeier am 11. April in der Franziskanerkapelle auf dem Flüeli spürbar.

Ich danke ihm im Namen der Pfarrei für alles Gute, das er für unsere Glaubensgemeinschaft getan hat.

Möge Gott ihm alles vergelten.

Er ruhe in Frieden.

*BKK Ernst Fuchs, Pfarradministrator*

## Muttertag, 11. Mai

Im Gottesdienst um 10.15 Uhr in Sachseln wird auch die christliche Palästinenserin Sumaya Farhat-Naser anwesend sein. Sie wird kurz über die Lage von Frauen und Müttern in Palästina sprechen.

Wer mehr von ihr hören möchte: Im Anschluss, ca. um 11.30 Uhr, spricht sie in der Grabkapelle über die Situation in ihrer Heimat.

Am Dienstag, 20. Mai, um 19.00 Uhr ist sie zudem im Pfarreiheim Sachseln zu Gast bei einem Vortrag mit Podiumsgespräch.

*Gesprächspartner sind:*

*Sumaya Farhat-Naser,*

*Bruder-Klausen-Kenner Markus Ries*

*sowie Oberst i Gst Christoph Fehr,*

*Kommandant von SWISSINT.*

## Informationen zu Bestattungen in Sachseln

Bei katholischen Bestattungen vereinbart das Pfarramt (Sekretariat) mit der Trauerfamilie den Bestattungstermin. Es ist notwendig, beim Pfarramt persönlich vorbeizukommen. Voranmeldung: Tel. 041 660 14 24.

Da bei Trauerfeiern viele Akteure beteiligt sind (Priester, Seelsorger/in, Sigrist, Organist, Sekretariat, Einwohnergemeinde, Bestatter usw.) und unsere Pfarrkirche zugleich vielbesuchte Wallfahrtskirche ist, finden Beerdigungen in Sachseln immer um **09.00 Uhr** statt, anschliessend Trauerfeier in der Pfarrkirche. Das Pfarramt teilt den zuständigen Priester oder Seelsorger zu. In der Zeit der Pfarrvakanz sind Beerdigungen am **Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag** möglich, ausser wenn an diesen Tagen die Kirche anderweitig besetzt ist.

Für die Benützung einer Kirche oder Kapelle für Abschiedsfeiern gelten die Regelungen der römisch-katholischen Kirche. Sie stehen nur für Abschiedsfeiern zur Verfügung, die durch einen Priester oder eine/n Seelsorger/in oder eine/n Pfarrer/in einer Landeskirche geleitet werden. Aus wichtigen pastoralen Gründen können sie auch für altorientalische und orthodoxe Kirchen zur Verfügung gestellt werden.

### Segnung

Auf Wunsch der Trauerfamilie segnet ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin die Verstorbene/den Verstorbenen vor der Kremation.

### Endzeitläuten (Sterbegeläut/Chlänke)

Das Sterbegeläut ist möglich, sobald die Todesmeldung offiziell vorliegt. Wenn der/die Verstorbene auf dem Flüeli, in Ewil oder Edisried wohnte, wird dort ebenfalls geläutet. Auf Wunsch läuten wir auch bei Todesfällen von Nichtkatholiken.

### Fürbittgebet/Erstjahrzeit/Gedächtnisse (auf Wunsch)

Das Fürbittgebet findet einen Tag vor der Beisetzung um 19.30 Uhr statt. Der Dreissigste wird bei der Todesfallmeldung vereinbart. Er wird in einer Sonntagsmesse um 10.15 Uhr gehalten. Das Erstjahrzeit-Gedächtnis muss durch Angehörige angemeldet werden. Auch dieses findet in einer Sonntagsmesse um 10.15 Uhr statt. Die Trauerfamilien erhalten vor Allerheiligen einen Brief mit weiteren Angaben.

### Nichtkirchliche Bestattungen

Die Einwohnergemeinde ist für alles rund um den Friedhof zuständig (Wahl des Grabes usw.). Wer keine kirchliche Bestattung wünscht, kann sich also direkt an die Gemeindekanzlei wenden.

Auch die Bestattungsinstitute helfen weiter.

Die geografisch nächsten Bestattungsinstitute sind: Röhlin Bestattungen, Brünigstrasse 92, 6072 Sachseln, Tel. 041 662 29 00

Zumstein Bestattungsdienste, Museumstrasse 2,

6060 Sarnen, Tel. 041 660 14 18

*Pfarramt Sachseln, April 2025*



## Pfarrei Melchtal

**Pfarrer:** P. Marian Wyrzykowski,  
041 669 11 22  
**Sakristaninnen/Sakristan:**  
079 526 82 27  
pfarrei.melchtal@bluewin.ch  
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 26. April

19.30 hl. Messe

### Sonntag, 27. April

2. Sonntag der Osterzeit  
09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Andacht

### Dienstag, 29. April

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 1. Mai

09.15 hl. Messe

### Freitag, 2. Mai

Herz-Jesu-Freitag  
09.15 hl. Messe

### Samstag, 3. Mai

19.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 4. Mai

3. Sonntag der Osterzeit  
09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
19.30 Maiandacht

### Dienstag, 6. Mai

09.15 hl. Messe

### Mittwoch, 7. Mai

19.30 Maiandacht

### Donnerstag, 8. Mai

Keine hl. Messe

### Samstag, 10. Mai

19.30 Vorabendmesse

## Gedächtnis

**Dienstag, 29. April, 09.15 Uhr**  
für Sepp Michel, Gerixmatt, Melchtal.

## Pfarrei aktuell

### Erstkommunion



Am Palmsonntag, 13. April durften Fabian, Fionn und Pirmin im feierlichen Gottesdienst Jesus in der hl. Kommunion zum ersten Mal empfangen.



Wir danken besonders Ruth Marfurt, die auch in diesem Jahr unsere Erstkommunionkinder begleitet und vorbereitet hat. Obwohl sie pensioniert wurde, war sie bereit, die Aushilfe als Katechetin zu übernehmen.

### Maimonat

Im Marienmonat Mai laden wir Sie ein, die Gottesmutter Maria vom Melchtal in unseren **Sonntagsgottesdiensten um 09.30 Uhr** zu besuchen. Auch zu unseren Andachten, die wir jeweils am **Sonntag und Mittwoch um 19.30 Uhr** feiern, sind alle eingeladen. Wir freuen uns, viele Pilger und Freunde in unserer Wallfahrtskirche Melchtal begrüßen zu können.

### Voranzeige: Muttertags-Maiandacht

**Sonntag, 11. Mai**, gestaltet von den Melchtaler Frauen. Musikalische Begleitung mit Mayke und Nelly. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Apéro. Es freut sich auf viele Begegnungen *FG Melchtal*

### Osterzeit

Die frohe Botschaft von Ostern dürfen wir in unseren Herzen bewahren und mit dem auferstandenen Jesus der heutigen Zeit und den Menschen Freude, Zuversicht und Hoffnung vermitteln.



## Pfarrei Kerns

### Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin,  
Anita Reinhard 041 660 33 74  
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30  
sekretariat@kirche-kerns.ch

### Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt  
Pfarreikoordinatorin 041 661 12 29  
Thomas Schneider  
Seelsorger 041 661 12 28  
Placido Tirendi

Bildungsverantwortlicher 041 660 13 54

### Sakristane

Ruedi Zemp,  
Lisbeth Durrer 041 660 71 23

## Gottesdienste

### Samstag, 26. April

11.30 Tauffeier  
17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 27. April

Weisser Sonntag  
09.00 Messe Bethanien  
10.00 Erstkommunion  
mit Begleitung der  
Musikschule Kerns und  
Evgeniya Zaikina, Orgel  
*Kollekte: Pflegekinder-Aktion  
Zentralschweiz*

### Mittwoch, 30. April

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 2. Mai

10.00 Eucharistiefeier  
im Huwel

### Samstag, 3. Mai

10.00 Chinderchilä  
10.30 Fahrzeugsegnung  
und Frühlingsfest  
16.00 Rosenkranzgebet  
in der Lourdesgrotte  
(bei trockenem Wetter)  
17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 4. Mai

3. Sonntag in der Osterzeit  
09.00 Messe Bethanien  
10.00 Eucharistiefeier  
11.30 Tauffeier  
*Kollekte: Chance Kirchenberufe*

### Dienstag, 6. Mai

08.00 Schulgottesdienst  
2. Klasse

### Mittwoch, 7. Mai

08.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 9. Mai

08.00 Schulgottesdienst  
6. Klasse  
10.00 Eucharistiefeier  
im Huwel

### Samstag, 10. Mai

10.30 Tauffeier  
17.30 Wortgottesdienst

## Stiftmessen

### Samstag, 3. Mai, 17.30 Uhr

Anna und Karl Durrer-Michel,  
Sidernstrasse 5.

### Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr

Niklaus und Marie von Rotz-  
Amrhein, Quellbrunnen,  
St. Niklausen, mit Familien.

### Samstag, 10. Mai, 17.30 Uhr

Josef und Theres von Rotz-Röthlin,  
Hostatt, Dietried, und Familien.

## Pfarrei aktuell

### Taufen

#### Samstag, 26. April,

#### Pfarrkirche Kerns

- Dorothea Edith Septianus,  
Tochter von Yoshua Septianus und  
Dara Astarina, Stanserstrasse 1

#### Sonntag, 4. Mai,

#### Kapelle Wysserlen

- Svenja Achermann,  
Tochter von Adrian Fallegger und  
Andrea Achermann, Müliboden 16

#### Samstag, 10. Mai,

#### Kapelle Siebeneich

- Gregor Rogger,  
Sohn von Jonas Amstutz und  
Manuela Rogger, Hobiellstrasse 15

### Wir gratulieren

*Zum 80. Geburtstag am 4. Mai*  
Anton Zihlmann, Kägiswilerstrasse 43  
und Kurt Muff, Nussbaumweg 7

*Zum 80. Geburtstag am 7. Mai*  
Irène Bucher-van den Bossche,  
Hobiellstrasse 8

### Chinderchilä

#### Mittwoch, 3. Mai, 10.00 Uhr

Treffpunkt vor dem Hauptportal  
der Pfarrkirche

Fahrzeugsegnung und  
Frühlingsfest

Nächstes Datum:

Mittwoch, 25. Juni, 09.30 Uhr

### Mittagstisch Pro Senectute

#### Donnerstag, 8. Mai, 12.00 Uhr im Restaurant Rössli, Saal

4-Gang-Menü  
Kosten: Fr. 17.- (ohne Getränke)  
*Anmeldung: Tel. 041 660 12 63*

**Einladung zum Altersausflug ins Emmental**

**Donnerstag, 26. Juni**

Abfahrt: 08.15 Uhr beim Postplatz

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Preis pro Person: Fr. 50.-

(vor Ort in bar zu bezahlen)

für Carfahrt, Kaffee und Gipfeli und Mittagessen

Alle in der Gemeinde Kerns wohnhaften AHV-Berechtigten dürfen an der Reise teilnehmen. Es sind 100 Plätze zu vergeben – «dr Schnäller isch dr Gschwinder!».

Die Reise wird über den Brünigpass am schönen Brienzer- und Thunersee vorbeiführen. In Faulensee gibt es einen Halt mit Kaffee und Gipfeli. Anschliessend fahren wir weiter durch das hügelige Emmental, auf Gotthelfs Spuren am Würzbrunnenschileli vorbei. Im Restaurant Blapbach erwarten uns eine schöne Aussicht und ein feines Zmittag.

Nach dem Mittag geht die Reise weiter, Trubschachen ist eine der Ortschaften, die wir durchqueren werden. Wir machen einen Stopp bei Kambly, falls dies von den Teilnehmenden gewünscht wird. Durch das Entlebuch fahren wir heimwärts und um 18 Uhr sind wir wieder zu Hause im schönen Kerns!



**Anmeldung**

bis Donnerstag, 19. Juni

an Barbara Durrer, 078 769 06 01

oder via Mail kerns-im-alter@gmx.ch

Bitte angeben, ob ein Besuch bei Kambly erwünscht wird.

**Voranzeige**

**Sonntag, 11. Mai, 17.00 Uhr**

**Pfarrkirche Kerns**

«In der Fülle aller Freude»

**Schöpfungspracht – Schöpfungskraft**

Mit Wort und Musik auf den Spuren von Hildegard von Bingen.

**Wort und Musik**

Gesang: Berta Odermatt, Kerns

Akkordzither: Trudy Schär, Sachseln

Text: Marie-Theres Abächerli, Kerns

Kollekte: Familienfonds Obwalden

**Maiandacht im Mei-Chäppeli (Wysserlen)**

Rosenkranzgebet

Mittwoch, Freitag und Sonntag,

**jeweils um 19.30 Uhr**

*Bei jeder Witterung!*

**Erstmals am Freitag, 2. Mai**



10:00 Uhr: Chinderchilä

10:30 Uhr: Fahrzeugsegnung

Sa, 3. Mai 2025  
**FRÜHLINGSFEST**  
 beim Pfarrhof Kerns  
 10:00 – 16:00 Uhr

ab 11:00 Uhr:

Familienfest

- Frührschoppen, Festwirtschaft
- Kinderprogramm
- Kutschenfahrten
- Spiel, Spass und Tanz
- Tombola



## Giswil / Grossteil

### Seelsorgeteam:

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16

Erika Brunner-Berchtold,

Religionslehrerin 079 232 96 07

Bruno Odermatt,

Sakristan 079 261 64 31

www.pfarrei-giswil.ch

### Pfarreisekretariat:

Anita Ryser 041 675 11 25

sekretariat@pfarrei-giswil.ch

Mo/Di/Do 07.30–11.00

Mo/Di 13.30–16.00

## Gottesdienste

### Samstag, 26. April

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 27. April

Weisser Sonntag

St. Laurentius/Rudenz

10.00 Erstkommunionfeier

Opfer: *Stiftung Sternschnuppe*

### Mittwoch, 30. April

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 2. Mai

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 3. Mai

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 4. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier,

mitgestaltet von einer Gruppe der Musikschule

### Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet von

Jenny und Melissa Halter

Opfer: *Chance Kirchenberufe*

### Mittwoch, 7. Mai

Polenkapelle

19.30 Maiandacht

### Freitag, 9. Mai

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 10. Mai

Pfarrsaal

17.30 Sunntigsfiir 1. u. 2. Klassen

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier

- der Samstagabendgottesdienst ist in St. Laurentius/Rudenz um 18.00 Uhr

- der Gottesdienst vom Sonntagmorgen in St. Anton/Grossteil um 09.30 Uhr

### Abendspaziergang mit Kirchengemeinderat Giswil

Mittwoch, 30. April um 19.00 Uhr

Treffpunkt Schulhaus 1907,

bei jedem Wetter

### Rückblick Religionstag 2. IOS

Mit dem Zug und drei Begleitpersonen fuhren 28 Schülerinnen und Schüler der 2. IOS am 21. März nach Einsiedeln. Das Tagesprogramm war streng durchgetaktet, so dass kaum Zeit blieb, um die gesegneten gebackenen «Holebänzä»/«Schafböcke» einzukaufen. Zum Glück für einige Schüler gibt es seit ein paar Jahren den Klosterladen in der Alten Mühle auf dem Klosterareal.

Morgens hatten wir in zwei Gruppen exzellente Führungen durch die Kirche und durch dem «normalen Einsiedeln-Wallfahrenden» sonst verwehrt Räume. Das Highlight war sicherlich die imposante und eindrückliche Bibliothek, wo aber nur ein Zehntel der insgesamt 250 000 Bücher ausgestellt sind. Nach dem Mittagslunch im Picknickraum über der Alten Mühle durften wir Pater Philipp kennenlernen und ihm sehr persönliche Fragen zum Klosterleben stellen. Es war für alle bewundernd, zu erleben, welches Feuer und welche Begeisterung in dem noch relativ jungen Mönch für das Leben in der klösterlichen Gemeinschaft brennt.

*Erika Brunner-Berchtold*

## Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 4. Mai

Erstjahrzeit von Johann Kathriner-Halter, Hirsgärtliweg 4.

Stm. für Theres Abächerli, ehemals Ahornweg; Fini und Otto Abächerli-Halter, Grossteilerstrasse 73;

Hans Abächerli, Schribersmatt 1;

Alois Abächerli, Rudenzstrasse;

Josef und Josette Berchtold-Kuster,

ehem. Kilchweg; Siegfried und

Rosa Berchtold-Aschwanden,

ehemals Friedheim.

Gedächtnis für Les Routiers Sektion

Obwalden.

## Pfarrei aktuell

### Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie, dass ab dem ersten Maiwochenende, 3./4. Mai bis Ende Oktober die Sommergottesdienstordnung gilt, d. h.:

### Muttertag

Liebe Frauen

Dieses Jahr feiern wir am 11. Mai den Muttertag. Um 09.30 Uhr werden wir in der Kirche Grossteil eine wunder-



bare Messe, musikalisch vom Frauenchor begleitet, feiern. Bei dieser Gelegenheit möchte ich den Frauen des Frauenchors danken für ihre Zeit, die sie sich trotz Muttertag nehmen, um den Gottesdienst zu begleiten. Während des Gottesdienstes werden alle Frauen eine schöne Rose erhalten zum Dank und als Wertschätzung ihrer wichtigen Arbeit in den Familien, in der Gesellschaft und in der Kirche.

Allen Frauen und Müttern wünsche ich einen besonderen und schönen Muttertag umgeben von lieben Menschen.

*Gabriel Bulai, Pfarrer*

### **Römisch-katholische Kirchgemeinde Giswil – Kirchgemeindeversammlung**

Am **Donnerstag, 15. Mai 2025** findet um **20.00 Uhr** die Versammlung der kath. Kirchgemeinde Giswil im **Mehrzweckgebäude** statt.

#### **Traktanden:**

1. Ablage und Genehmigung Rechnung 2024
2. Genehmigung neue Personalverordnung und Entschädigungsreglement
3. Orientierung über die Kaufabsicht des alten Gemeindehauses
4. Orientierungen und Fragen

Die Beschlussanträge und die dazugehörigen Unterlagen liegen bis zur Kirchgemeindeversammlung bei der

Gemeindekanzlei der Einwohnergemeinde öffentlich auf. Eine Zusammenstellung der Kirchgemeinerechnung 2024 ist als Sonderbeilage dem Info Giswil 1/2025 beigelegt. Zudem sind die Kirchgemeinerechnung sowie die neue Personalverordnung und das Entschädigungsreglement auf der Webseite der Pfarrei aufgeschaltet: [www.pfarrei-giswil.ch](http://www.pfarrei-giswil.ch)

Sachfragen von allgemeinem Interesse in Bezug auf Kirchgemeinerechnungen sind schriftlich eine Woche vor der Kirchgemeindeversammlung beim Kirchgemeindepresidium, Grundwaldstr. 1, 6074 Giswil, einzureichen.

Anschliessend laden wir Sie herzlich zum Apéro ein.

*Kath. Kirchgemeinderat Giswil*

## **FG-Programm**

### **Seniorenhörli-Probe**

Montag, 5. Mai, 14.00 Uhr  
im «dr Heimä»

### **ELKI-Café**

Dienstag, 6. Mai  
Gemütliches Zusammensein, freies Spielen, Kontakte pflegen und knüpfen; 09.00–11.00 Uhr, draussen

auf dem Regenbogenspielplatz Giswil; Mitnehmen: dem Wetter entsprechende Kleidung, etwas zum Bräteln

### **Halte dein Velo fit**

Mittwoch, 7. Mai  
Zeit: 14.00 bis ca. 16.00 Uhr  
Ort: flow family GmbH, Hirserenriedstrasse 6, Giswil  
Kosten: 12 Franken pro Kind, ab 6 Jahren inkl. Begleitung einer erwachsenen Person  
Mitbringen: eigenes Fahrrad sowie Fahrradausrüstung

Anmeldung: bis 30. April an [familientreff@fg-giswil.ch](mailto:familientreff@fg-giswil.ch) oder Berit Burch, 079 408 16 53  
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

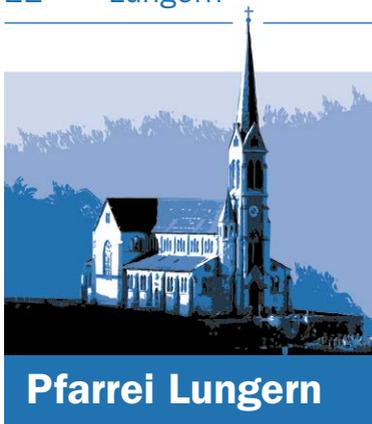
### **Tolle Fotos mit dem Handy**

Donnerstag, 15. Mai  
Zeit: 19.00 bis 22.00 Uhr  
Ort: Boni, Hautetstrasse 11, Grossteli  
Kursleitung: Angela Achermann, Fotostudio Fischlin, Stans  
Kosten: 40 Franken, Nichtmitglieder 45 Franken  
Mitbringen: Handy – es sind alle Modelle möglich

Anmeldung: bis 8. Mai an [kurse@fg-giswil.ch](mailto:kurse@fg-giswil.ch) oder Anita Dübendorfer, 077 419 18 00

## **Impressionen Palmsonntag**





## Pfarrei Lungern

**Pfarramt** 041 678 11 55

### Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

*Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.*

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

**Seelsorgeteam:** 041 678 11 55

Robi Weber, *Pfarreikoordinator*

P. Mihai Perca,

*priesterlicher Mitarbeiter*

### Religionsunterricht/Jugendarbeit:

Ruth Marfurt, Walter Ming,

Heidi Rohrer, Irène Rüttimann

## Gottesdienste

### Pfarrkirche

#### Sonntag, 27. April

##### Weisser Sonntag

09.00 Besammlung der  
Erstkommunikanten  
beim Pfarrhaus

09.30 Festliche Erstkommunion-  
feier

*Opfer: Auslagen Weisser Sonntag*

#### Sonntag, 4. Mai

##### 3. Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Chance Kirchenberufe*

#### Dienstag, 6. Mai

08.25 Schul-Dankgottesdienst  
Erstkommunion

Alle sind dazu herzlich eingeladen!

### Stiftmessen

#### Sonntag, 27. April, 09.30 Uhr

Pfarrer Fridolin Gasser

#### Sonntag, 4. Mai, 09.30 Uhr

Niklaus Gasser-Enz und Familien;  
Josef und Anna Gasser-Ming und  
Familien, Zänzis; Hans und Marie  
Gasser-Amgarten und Kinder,  
Eibach; Theodor und Theres Gasser-  
von Moos und Kinder, Zihl; Hans  
und Dory Imfeld-Zumstein und  
Kinder, Lenggasse; Hans Halter,  
Lehnbats und Bruder Pfr. Josef Beat  
Halter

### Hausjahrzeit

#### Sonntag, 4. Mai, 09.30 Uhr

Familien Halter, Spenders

### Kapelle Eyhuis

#### Samstag, 26. April

##### 2. Sonntag der Osterzeit

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Auslagen Weisser Sonntag*

#### Mittwoch, 30. April

17.00 Rosenkranzgebet

#### Samstag, 3. Mai

##### 3. Sonntag der Osterzeit

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Chance Kirchenberufe*

#### Mittwoch, 7. Mai

17.00 Eucharistiefeier

### Kapelle St. Beat Obsee

#### Mittwoch, 7. Mai

09.00 Eucharistiefeier

### Kapelle St. Maria Dorf

#### Donnerstag, 8. Mai

20.00 Maiandacht FG

## Pfarrei aktuell

Frauengemeinschaft  
Lungern



### Chrabelträff der FG

**Mittwoch, 7. Mai von 09.00 bis  
11.00 Uhr** im Eyhuis

10.00 bis 11.00 Uhr kostenlose  
«offene Mütter-/Väterberatung»

### KI, der neue unfehlbare Papst

Immer wieder staune ich, mit welcher Naivität manche Menschen fortschrittsgläubig sind und nicht wahrhaben wollen, wie viele Schäden durch kaum getestete, dem Profit dienende Neuerungen in den letzten 150 Jahren angerichtet wurden. Gegenwärtig ist die KI – die künstliche Intelligenz – eine solche Neuerung, die verantwortungslos auf die Menschheit losgelassen wird. Sie weiss auf fast alles eine geschickte klingende Antwort. Sie hat mit dem Supercomputer Aladdin den Finanzhai Black Rock in wenigen Jahren zum grössten Vermögensverwalter der Welt gemacht und generiert nach Vorgabe Musik und Bilder, auch ganze Dokumentarfilme und Bücher. So, dass man neuerdings ein Gütesiegel auf Büchern findet, das besagt, dass ein Buch noch von Menschenhand geschrieben ist. Die KI droht uns, wer sich nicht auf sie einlasse und sich den effizienten Umgang mit ihr nicht aneigne, der werde den Anschluss an die neuen Bedingungen der Arbeitswelt verlie-

ren, konkurrenzunfähig werden und seinen Broterwerb verlieren.

Dass von diesem Schicksal in den nächsten Jahren Milliarden von Menschen betroffen sein werden, prophezeit uns am lautesten der moderne Prophet Bill Gates, der uns auch die Corona-Pandemie zutreffend voraussagte. Dass die KI weniger dem Erhalt von Arbeitsplätzen dient als vielmehr deren Zerstörung, um grössere Profite zu erwirtschaften, ist allerdings ein offenes Geheimnis. Computer und durch KI steuerbare Roboter sollen uns die Mehrheit der Arbeiten abnehmen und wir selbst sollen laut Transhumanisten durch die Implementierung einer neuronalen Schnittstelle im Hirn mit der künstlichen Intelligenz verbunden und mittels 6G rundum kontrollierbar werden. So, dass wir ein Ding im «Internet der Dinge» werden und dann weniger einem von Gott geschaffenen Menschen gleichen als mehr einem von Menschen und künstlicher Intelligenz produzierten fernsteuerbaren menschenähnlichen Roboter. Aldous Huxley könnte mit seinem berühmten Roman «Schöne Neue Welt» und seiner Ankündigung, dass wir zu glücklichen Sklaven gemacht werden, recht bekommen.

Die KI wird primär dahingehend programmiert und genutzt, um schnelle Profite zu erwirtschaften. Doch Hand aufs Herz, ist das der Sinn des Lebens, hat uns Gott zu diesem Zweck erschaffen und auf die Erde gestellt? Als Nachfolger Jesu sind wir aufgefordert, im Gebet auf den Heiligen Geist der Liebe zu hören und unser Tun in Freiheit an der göttlichen Intelligenz «GI» auszurichten, die primär der Liebe und der Gemeinschaft dient und nicht dem Mammon – dem Götzen der Karriere- und Profit-süchtigen, der uns versklaven will.

## Römisch-katholische Kirchgemeinde Lungern – Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet statt:

**Donnerstag, 15. Mai 2025, 20.00 Uhr  
im Pfarreizentrum**

### Traktanden:

1. Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. a) Präsentation der Rechnung der Kirchgemeinde Lungern für das Jahr 2024  
b) Revisorenbericht  
c) Genehmigung der Rechnung  
d) Decharge-Erteilung für den Kirchenrat
4. Pfarradministrator Niklas Gerlach stellt sich vor
5. Orientierungen, Diverses und Fragerecht

Im Anschluss an die Versammlung stellt sich die Ministrantengruppe vor. Danach lädt der Kirchgemeinderat die Pfarreiangehörigen zum Apéro ein.

Die Rechnung 2024 mit dem entsprechenden Beschlussantrag liegt während der gesetzlichen Frist bis zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarrhaus, Gräbliweg 2, auf und kann dort während den Öffnungszeiten eingesehen oder bezogen werden (auch telefonisch, Tel. 041 678 11 55).

Die Rechnung kann auf der Webseite der Pfarrei – [www.pfarrei-lungern.ch](http://www.pfarrei-lungern.ch) unter der Rubrik Kirchgemeindeversammlung – eingesehen werden.

Gemäss Art. 18 des Abstimmungs-gesetzes sind Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet beim Kirchgemeinderat, Gräbliweg 2, 6078 Lungern, einzureichen.



## Gottesdienste

**Samstag, 26. April**

**2. Sonntag der Osterzeit**

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Auslagen Weisser Sonntag*

**Samstag, 3. Mai**

**3. Sonntag der Osterzeit**

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Chance Kirchenberufe*

## Stiftmessen in Bürglen

**Samstag, 26. April, 18.00 Uhr**

Franz Zumstein, Teiffi

Marie Ming, Ifanggasse

## Öffnungszeiten Sekretariat Pfarramt

Das Pfarreisekretariat ist am Donnerstag, 1. Mai geschlossen. In dringenden Notfällen gibt Ihnen der Anrufbeantworter (Tel. 041 678 11 55) Auskunft.



Abonnemente und Adress-  
änderungen: Monika Kächler,  
Administration Pfarreiblatt OW,  
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,  
Tel. 079 317 54 45  
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

57. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch  
**Redaktionsschluss Ausgabe 8/25 (10. bis 23. Mai):** Montag, 28. April.  
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

# Ausblick Rückblick

## Landeswallfahrt nach Einsiedeln: Dienstag, 13. Mai

- 08.45 Ankunft Car/Zug  
09.20 Besammlung der Kinder mit Pfarreibegleitung vor dem Hauptportal, gemeinsamer Einzug  
09.30 Einzug der Regierung und der Seelsorger/innen in die Klosterkirche; Pilgermesse, gestaltet durch die Pfarrei Kerns; Grusswort von Landammann Christian Schäli  
13.45 Besammlung der Erstkommunikanten beim Marienbrunnen und Fusswallfahrt bzw. Programm gemäss Ausschreibung der Pfarreien  
14.00 Zwei Angebote für Erwachsene: Pilgerandacht mit Segen im Oratorium (früher Studentenkapelle) Führung Kirche/Barockbibliothek (Anmeldung beim Pfarramt)  
15.30 Abschiedsgebet bei der Gnadenkapelle, Segnung der Wallfahrtsandenken, anschliessend Rückfahrt Car/Zug



(Bild: df)

Es stehen die fahrplanmässigen Züge zur Verfügung (Luzern ab 07.39 Uhr). Für die Wallfahrt wird ein Carangebot bereitgestellt. Dazu ist eine **Anmeldung** bei den Pfarrämtern bis **Freitag, 2. Mai** unbedingt erforderlich.

Die Koordination erfolgt über das Carunternehmen Koch Reisen AG, Giswil.

Die Car-Fahrkosten betragen ab allen Abfahrtsorten 36 Franken für Erwachsene und 24 Franken für Kinder.

### Abfahrtsorte und -zeiten:

Obsee, Seilbahn	06.20 Uhr
Lungern, Kirche	06.25 Uhr
Kaiserstuhl, Hotel	06.35 Uhr

Giswil, Bahnhof	06.40 Uhr
Giswil, Schulhaus	06.50 Uhr
Grossteil, Kreisel	06.55 Uhr
Wilten, Forst	06.50 Uhr
Wilten, Post	06.55 Uhr
Sarnen, Bahnhof	07.00 Uhr
Flüeli, Post	06.40 Uhr
Sachseln, Werkhof	06.50 Uhr
Stalden, Post	06.45 Uhr
Melchtal, Post	06.30 Uhr
St. Niklausen, Post	06.45 Uhr
Kerns, Post	06.55 Uhr
Kägiswil, Kreuzstr./Adler	07.10 Uhr
Alpnach Dorf, Kirche	07.10 Uhr
Alpnachstad, Bahnhof	07.15 Uhr

## Öffentliche Vorlesungen an der Universität Luzern

Anmeldungen über [www.unilu.ch](http://www.unilu.ch).

**1. Mai**, «Die disponible Mutter – ethische und rechtliche Betrachtungen zur Leihmutterchaft». Ein Vortrag von Prof. Dr. Chris Thomale; 18.15 an der Universität Luzern oder im Livestream.

**7. Mai**, 18.15 Uhr, Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Christian Rutishauser.

**13. Mai**, 18.15 Uhr, «Das Konzil von Nizäa vor 1700 Jahren – echt oder nur scheinbar ökumenisch?». Ein Vortrag von Prof. Dr. Markus Ries zum Konzilsjubiläum 2025.